

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
FB 2 - Zentrale Dienste, Finanzen und Tourismus 2.3/20-440 Bi	01.09.2016	2016-100

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Fraktion				
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus	15.09.2016			
Verwaltungsausschuss	21.09.2016			
Gemeinderat	29.09.2016			

Betreff:

Bekanntgabe des Berichts über die Überörtliche Prüfung der Gemeinde Friedeburg zur Steuerung mittels kommunaler Strategien in kleinen Kommunen

Bericht:

Der Landesrechnungshof hat im Zeitraum von Mai 2015 bis Januar 2016 eine Überörtliche Prüfung mit dem Inhalt „Steuerung mittels kommunaler Strategien in kleinen Kommunen“ bei 26 niedersächsischen Kommunen in der Größe von 10.000-20.000 Einwohnern durchgeführt. Die Prüfung bei der Gemeinde Friedeburg erfolgte bereits am 06. und 07.10.2015. Die Ergebnisse der Prüfung spiegeln deshalb im Wesentlichen den Stand der Jahre 2014 und 2015 wider.

Im Rahmen der Erhebungen wurde geprüft, wie weit kleine Kommunen mit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) neben der Umstellung des Rechnungsstils auf die Doppik ihre Haushaltswirtschaft bereits strategisch ausgerichtet steuern und in diesem Zusammenhang ihre Strategien in die Haushaltswirtschaft übertragen und verfolgten.

Das Prüfungsergebnis wurde der Gemeinde Friedeburg mit Schreiben vom 15.06.2016 bekannt gegeben. Die Prüfungsmittelung ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Es wurde geprüft, ob die Gemeinde Friedeburg

- bereits Strategien entwickelt hat
- sie diese bereits mit dem Haushalt verknüpft hat und
- ob sie diese mittels vorgesehener Instrumente in der GemHKVO umgesetzt hat.

Im Ergebnis empfiehlt der Landesrechnungshof der Gemeinde Friedeburg, die vorhandenen strategischen Ansätze in einem transparenten Verfahren untereinander abzustimmen und in einer Gesamtstrategie zu bündeln, die dann mit Instrumenten des NKR im Haushaltsrecht verknüpft werden können.

Die Verknüpfung von Strategien mit dem Haushalt und die Umsetzung mit Instrumenten des Haushaltsrechts als Prüfungsschwerpunkt ist insoweit interessant, weil die Einführung des NKR ein laufender Prozess ist, der schrittweise in den niedersächsischen Kommunen umgesetzt wird. Dadurch ergeben sich im Fortschritt der Umstellung Unterschiede zwischen den einzelnen Kommunen.

Die Gemeinde Friedeburg hat im Jahre 2011 mit der Einführung des neuen Rechnungswesens die Umstellung auf das NKR begonnen. Erste Schritte zur Einführung von Steuerungsinstrumenten wurden durch Kennzahlenbildung im Bereich der Kindertagesstätten im Haushaltsplan 2016 umgesetzt. Mit der geplanten Benennung von wesentlichen Produkten im Haushaltsplan 2017 soll die Einführung des NKR konsequent fortgesetzt werden, um für diese Produkte Ziele zu entwickeln und festzulegen. Die jetzt vorliegende Prüfungsmitteilung bestätigt, dass sich die Gemeinde Friedeburg bei der Einführung von neuen Steuerungsinstrumenten auf dem richtigen Weg befindet. Sie zeigt aber auch, welche Schritte noch erforderlich sind und gibt hierzu gute Hinweise und Handlungsempfehlungen.

Die Zusammenfassung über den wesentlichen Inhalt des Schlussberichts ist dem Gemeinderat nach § 5 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalprüfungsgesetz (NKPG) unverzüglich bekannt zu geben. Anschließend ist die Prüfungsmitteilung an sieben Werktagen öffentlich auszulegen.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Rat nimmt Kenntnis von der Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes über „Steuerung mittels kommunaler Strategien in kleinen Kommunen“ vom 15.06.2016.

Goetz

Anlagenverzeichnis:

Anlage - Prüfungsmitteilung